Amts-Blatt
der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 42. Marienwerder, den 20. Oktober 1886.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

1) **Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 24. August 1874 bringe ich die erfolgte Ernennung des Bürgermeisters Kühnbaum zu Podgorz zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Rudak im Kreise Thorn, an Stelle des früheren Bürgermeisters Wernicke zu Podgorz, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 7. Oktober 1886.

Der Oberpräsident.

2) **Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 23. Juli 1880 bringe ich die erfolgte Ernennung des Lehrers Scheunemann zu Kappe zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Lanken im Kreise Flatow, an Stelle des aus seinem Amte entlassenen Lehrers Radunz in Lanken, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 9. Oktober 1886.

Der Oberpräsident.

3) **Bekanntmachung.**

Es liegt in der Absicht, für den in den Kreisen Konitz und Berent belegenen Weitsee auf Grund des Fischereigesetzes vom 30. Mai 1874 eine Fischereigenossenschaft zu bilden.

Zur vorschriftsmäßigen Anhörung der Fischereiberechtigten über diese Genossenschaftsbildung und das Genossenschaftsstatut habe ich auf

Mittwoch, den 27. Oktober d. Js., 11 Uhr Vormittags

im Schullokale zu Weitsee

einen Termin anberaumt, zu welchem Alle, die ein Fischereirecht in Bezug auf den Weitsee in Anspruch nehmen, hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 8. Oktober 1886.

Der Kommissar des Ober-Präsidenten.

Fink,

Regierungs-Rath.

4) Durch die Allerhöchsten Kabinets-Ordres vom 24. November 1801 und 18. Januar 1803 ist das öffentliche Ausstellen von Leichen der an ansteckenden Krankheiten verstorbenen Personen, sowie das Oeffnen der Särge bei den Begräbnißceremonien, als ein der Gesundheit höchst nachtheiliger Gebrauch verboten worden, und soll die Uebertretung dieser Verordnungen mit einer Geldbuße von fünf Thalern oder achttägiger Gefängnißstrafe gebüßt werden. Es scheinen diese Verordnungen, obgleich sie im Amtsblatt vom 22. September 1815 S. 369) noch besonders bekannt gemacht worden sind, nicht überall beachtet zu werden.

Wir wiederholen daher hierdurch die Bekanntmachung vom 10. September 1815 und weisen die sämmtlichen Polizeibehörden an, auf die Befolgung derselben zu halten.

Marienwerder, den 14. November 1849.

Königlich Preußische Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hierdurch den Polizeibehörden des Regierungs-Bezirks zur genauesten Beachtung in Erinnerung gebracht.

Marienwerder, den 8. Januar 1886.

Der Regierungs-Präsident.

5) Der von der Königlichen Regierung zu Münster konzessionirte General-Agent für den Schiffsmakler und Auswanderungs-Expedienten Theodor Ichon in Bremen, J. F. Bohle, zuletzt in Münster, jetzt in Amerika aufhaltsam, hat die in Rede stehende General-Agentur niedergelegt. Damit haben auch die von p. Bohle auf Grund seiner Konzession bestellten Unter-Agenten die Berechtigung verloren, für ihn Verträge mit Auswanderern ferner zu vermitteln und es werden daher die von mir

a) dem Buchhändler Franz Garms in Dt. Krone,

b) dem Färbereibesitzer Emil Sültz in Vandsburg

ertheilten Konzessionen außer Kraft gesetzt.

Nach Vorschrift des auf Grund der §§ 5—7 des Gesetzes vom 7. Mai 1853 erlassenen Reglements des Herrn Ministers für Handel 2c. vom 6. September 1853 bringe ich dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Ansprüche aus der Geschäftsführung der vorstehend genannten Unteragenten, soweit sich solche auf die Vermittelung von Auswanderer-Beförderungs-Verträgen für J. F. Bohle beziehen, nach § 14 des gedachten Reglements binnen einer Präklusivfrist von 12 Monaten, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im diesseitigen Amtsblatte angerechnet, bei mir anzubringen sind.

Marienwerder, den 7. Oktober 1886.

Der Regierungs-Präsident.

6) Unter Hinweis auf die Amtsblattsbekanntmachung der früheren Abtheilung des Innern hiesiger Königlichen

Ausgegeben in Marienwerder am 21. Oktober 1886.

von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Bautzen, vom 21. Juli d. J.

7. William Schneiders, Kaufmann, 22 Jahre, geb. zu Mitau, Gouvernement Kurland, Rußland, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens und Angabe eines falschen Namens, vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Mannheim, vom 3. September d. J.
8. Karoline Schaad, Fabrikarbeiterin, geboren am 12. März 1866 zu Wiesfelden, Schweiz, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 12. August d. J.
9. Benedict Angelo, Maurer, geboren am 9. April 1851 zu Dolmeza, Italien, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 13. August d. J.
10. Franz Delgée, Erdarbeiter, geboren am 29. Juli 1840 zu Hollogne sur Geer, Belgien, ortsangehörig zu Ligne ebendaselbst, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 20. August d. J.

a. Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Simon Sécácz, Drahtbinder, geboren am 1. November 1863 zu Kisoka, Komitat Trentsin, Ungarn, ortsangehörig zu Kollarowicz ebendaselbst, wohnhaft zuletzt in Gräfentonna, Sachsen-Koburg-Gotha, wegen versuchten Straßenraubes und schweren Diebstahls (4 Jahre Zuchthaus laut Erkenntniß vom 4. Juli 1882), von dem Königlich sächsischen Staatsministerium zu Gotha, vom 8. September d. J.

b. Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

2. Moses Herz Beer, (alias August Lechner), Buchbinder, geboren 1861 zu Tarnow, Galazien, ortsangehörig zu Lowo, Ungarn, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Marienwerder, vom 10. September d. J.
3. Antonio Vignola, Feldarbeiter, 44 Jahre, wohnhaft zuletzt in Vietri, Provinz Neapel, Italien, (Geburts- und Heimathsort nicht ermittelt), wegen Landstreichens, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Stralsund, vom 10. September d. J.
4. Josef Grzadziel, Hutmacher, geb. am 14. Januar 1857 zu Andrychau, Bezirk Wadowice, Galizien, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens und Gebrauch eines gefälschten Legitimationspapiers, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Frankfurt a./O., vom 2. September d. J.
5. Barbara Arwei, Zigeunerin, ledige, 14 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Altendorf, Bezirk Oderberg, Oesterreichisch-Schlesien, wegen Diebstahls, Landstreichens und Bettelns, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 20. August d. J.
6. Christof Johann Paul, Arbeiter (Spinner), geb. am 21. Juli 1852 zu Asch, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wohnhaft zuletzt in Hof, Bayern, wegen Landstreichens, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Hannover, vom 10. September d. J.
7. Johann Hamburger, Gärtner, geb. am 25. Februar 1867 zu Paris, Frankreich, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens, von der Königl. preußischen Regierung zu Düsseldorf, vom 6. September d. J.
8. Julius Dolezal, Kommis, geboren am 1. November 1863 zu Wien, Oesterreich, ortsangehörig zu Turcovice, Bezirk Czaslau, Böhmen, wohnhaft zuletzt in Nürnberg, Bayern, wegen Betrugsversuchs und Landstreichens, von dem Stadtmagistrat Nürnberg, Bayern, vom 20. Juli d. J.
9. Franz Zihla, Gärtner, geboren im März 1861 zu Königshof, Bezirk Horowitz, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens und Fälschung eines Legitimationspapieres, vom Königl. bayerischen Bezirksamt Viechtach, vom 14. August d. J.
10. Franz Mareck, Schlossergeselle, geb. am 21. April 1857 zu Pribram, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens, Führung falschen Zeugnisses und falscher Namensangabe, vom Königl. bayerischen Bezirksamt Viechtach, vom 18. August d. J.
11. Johann Fingel, Schlosser, geb. am 2. August 1848 zu Wien, Oesterreich, ortsangehörig zu Janowitz, Bezirk Klattau, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Viechtach, vom 18. August d. J.
12. Wenzel Konapick, Fleischergeselle, geboren am 7. Januar 1868 zu Bischofteinitz, Böhmen, wegen Landstreichens, vom Königlich bayerischen Bezirksamt München II., vom 31. August d. J.
13. Friederike Bareither, ledige Weberstochter, geb. am 16. Oktober 1853 zu Grün, Bezirk Asch, Böhmen, ortsangehörig zu Krugsreuth, ebendaselbst, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich bayerischen Bezirksamt Beilngries, vom 1. September d. J.
14. a) Alof Winterstein, Schirmmacher und Gymnastiker, 26 Jahre, geboren zu Genf, Schweiz, b) dessen Ehefrau Auguste, geborene Schmidt, 23 Jahre, geboren zu Nordassel, Braunschweig, c) deren Kinder Sophie und Johann, wegen Landstreichens, von der Königl. sächsischen Kreishauptmannschaft Leipzig, vom 17. August d. J.
15. Michael Beck, Goldarbeiter, geboren am 10. Juni 1848 zu Lochau, Bezirk Bregenz, Tirol, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bettelns im wiederholten Rückfalle, von der Königlich würtembergi-

schen Regierung für den Donaukreis zu Ulm, vom 3. September d. J.

16. Die Zigeunerfamilie: a) Christian Steinbach, geboren 1838 oder 1839 zu Lyon, Frankreich, b) dessen Ehefrau Elisabeth, geborene Kiefer, geb. 1838, c) deren Kinder: Josef, Johann, Anna, Katharina, Robert, geboren 1869 bezw. 1876, 1881, 1882, und 1884, (angeblich französische Staatsangehörige), wegen Landstreichens, von dem Großherzoglich hessischen Kreisamt Gießen, vom 17. August d. J.
17. Die Zigeunerfamilien: a) Wilhelm Engelberth, Musiker und Gymnastiker, geboren am 28. März 1855 zu Antwerpen, Belgien, b) dessen Ehefrau Henriette geb. Meinhardt, geboren am 2. April 1859 zu Lindlar, Regierungsbezirk Köln, Preußen, c) deren Kinder: Katharina, Juliane, geb. 1882 und 1883, wegen Landstreichens, d) Nathan Engelberth, Bruder von a, Musiker und Gymnastiker, geboren 1856 zu Brüssel, Belgien, e) dessen Ehefrau Katharine geborne Bamberger, geboren 1861 zu Kalbach, Bayern, f. deren Kind, Robert, geb. am 9. Januar 1886 in der bayerischen Pfalz, wegen Landstreichens, g. Karoline Engelberth, geb. Jahn, Wittwe, (Mutter von a und e), geb. 1821 zu Brüssel, Belgien, h) deren Tochter Anna, ledig, geboren 1868, wegen Landstreichens, vom Großherzoglich hessischen Kreisamt Gießen, vom 17. August d. J. (Alle sind angeblich belgische Staatsangehörige.)
18. Mendel Traurig, Handelsmann, 63 Jahre, aus Wisnicz, Bezirk Krakau, Galizien, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 16. August d. J.
19. Hirsch Traurig, Handelsmann, 34 Jahre, aus Wisnicz, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar, vom 16. August d. J.

Die durch Beschluß des Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Potsdam vom 7. November v. J. verfügte Ausweisung des Karl Albert Reutimann (Central-Blatt für 1885 S. 522 Z. 2) aus dem Reichsgebiet ist zurückgenommen worden.

15) Personal-Chronik.

Der bisherige kommissarische Kreisschulinspektor, Seminarlehrer Dr. Paul Rösler in Tuchel ist endgiltig zum Königlichen Kreisschulinspektor daselbst ernannt worden.

Die Lokalaufsicht über die katholischen Schulen zu Czychen, Lippinken, Lonkorsz und Summin ist dem Kreisschulinspektor Lange in Bischofswerder übertragen und der bisherige Lokalschulinspektor, Pfarrer Bigalke zu Lippinken, auf seinen Antrag von diesem Amte entbunden worden.

Die Ersatzwahl des Sattlermeisters Heinrich Schlösser zum Bezirks-Vorsteher und die Wahl des Kaufmanns Sodtke zum Bürgermeister-Stellvertreter in Podgorz sind bestätigt.

Die Wahl des praktischen Arztes Dr. Schauß zum unbesoldeten Rathsherrn in der Stadt Dt. Krone ist bestätigt.

An Stelle des von Schwiedt versetzten Oberförsters Bremer ist der Oberförster von Schrader zum Forstamtsanwalt für den Bezirk Schwiedt und zum Stellvertreter des Forstamtsanwalts Oberförster Friese in Lindenbusch für den Bezirk des Amtsgerichts Tuchel ernannt worden.

Personal-Veränderungen im Bereich des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums zu Danzig pro September/Oktober 1886.

Der ordentliche Lehrer Plaumann am Gymnasium in Graudenz ist unter Beförderung zum Oberlehrer an das Königl. Gymnasium zu Danzig versetzt.

Ferner sind in gleicher Eigenschaft versetzt worden:

Der ordentliche Lehrer Dr. Thomaszewski vom Gymnasium in Culm an das Gymnasium zu Plön.

Der ordentliche Lehrer Dr. Herstowski vom Gymnasium in Culm an das Gymnasium zu Glückstadt,

Der ordentliche Lehrer Neermann vom Gymnasium in Plön an das Gymnasium zu Culm.

Der ordentliche Lehrer Cords vom Gymnasium in Glückstadt an das Gymnasium zu Culm.

Der ordentliche Lehrer Sioda vom Gymnasium in Dt. Krone an das Gymnasium zu Celle.

Der ordentliche Lehrer Dr. Ehling vom Gymnasium in Celle an das Gymnasium zu Dt. Krone.

Der ordentliche Lehrer Moczynski vom Gymnasium in Dt. Krone an das Gymnasium zu Meppen.

Der ordentliche Lehrer Groll vom Gymnasium in Meppen an das Gymnasium zu Dt. Krone.

Der ordentliche Lehrer Baumann vom Gymnasium in Culm an das Gymnasium zu Neustadt.

Der ordentliche Lehrer Gortzitza vom Gymnasium in Strasburg an das Gymnasium in Graudenz.

Der technische Lehrer Sklarzik vom Gymnasium in Culm an das Gymnasium zu Cösfeld.

Der Elementarlehrer Jürgens vom Gymnasium in Cösfeld an das Gymnasium zu Culm.

Dem ordentlichen Lehrer Lierse am Progymnasium in Pr. Friedland, sowie dem ersten Seminarlehrer Witt in Löbau und dem ordentlichen Seminarlehrer Weichert in Tuchel ist die kommissarische Verwaltung von Kreisschulinspektionen übertragen worden.

Der bisherige Kreisschulinspektor Dr. Ernst in Büren ist zum Seminardirektor in Tuchel ernannt worden. Der erste Seminarlehrer Mysliwski in Graudenz ist an das Seminar zu Kempen und der erste Seminarlehrer Freundgen in Odenkirchen an das Seminar zu Graudenz versetzt worden.

Bei dem Postamt in Graudenz sind etatsmäßig angestellt worden: der Postpraktikant Liedemann aus Berlin als Postsekretär, der Postassistent Werner aus Werdau als Postassistent.

Der Bauaufseher civilversorgungsberechtigte Feldwebel Wilhelm Emil Huhmann zu Kurzebrack ist zum Königlichen Revierbuhnenmeister ernannt und demselben die durch Versetzung des bisherigen Stelleninhabers erledigte Revier-Buhnenmeisterstelle zu Rothebude übertragen worden.

Der Förster Küßner zu Alt-Laska ist zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Gr. Chelm, Kreis Konitz, ernannt.

16) Erledigte Schulstellen.

Die Schullehrerstelle zu Gronowo ist erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspektor Herrn Schröter zu Thorn zu melden.

Die evangelische Schulstelle in Gr. Paglau ist erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspektor Herrn Uhl in Konitz zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Neukrug ist erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspector Herrn Treichel zu Schlochau zu melden.

Die 2. Schullehrerstelle zu Lubiewo wird zum 21. d. Mts. erledigt. Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspector Herrn Dr. Rösler zu Tuchel zu melden.

Die 2. Schullehrerstelle zu Dulzig wird zum 1. November cr. erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspektor Herrn Scheuermann zu Schwetz zu melden.

Die 2. Schullehrerstelle zu Bukowitz wird zum 1. November cr. erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königl. Kreisschulinspektor Herrn Winter zu Briesen Westpr. zu melden.

Die 1. Schullehrerstelle zu Cieszyn wird zum 31. Dezember cr. erledigt. Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königl. Kreisschulinspektor Herru Winter zu Briesen Westpr. zu melden.

Die 2. Schullehrerstelle zu Zützer, Kreis Dt. Krone, wird zum 1. Januar 1887 erledigt. Lehrer evangelischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Rittergutsbesitzer Herrn Schwinning zu Zützer zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Kronfelde wird zum 1. Januar 1887 erledigt. Lehrer katholischer Konfession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem Königlichen Kreisschulinspector Herrn Engelin zu Neuenburg zu melden.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 42.)

Redigirt im Bureau der Königlichen Regierung. Druck von R. Kanter's Hofbuchdruckerei.